

Samstag, 11. Juni 2022, Werra Rundschau / Lokales

Die rote Beere steht kulinarisch im Mittelpunkt

Am Sonntag feiert der Meinharder Ortsteil Frieda nach zwei Jahren Pause wieder das Erdbeerfest



Die Königin mit ihren Gehilfen: die amtierende Erdbeerkönigin Ann-Sophie auf dem letzten Erdbeerfest vor der Pandemie im Jahr 2019. ArchivFoto: Marvin Heinz

Frieda – In der menschlichen Ernährung spielen Erdbeeren mindestens seit der Steinzeit eine Rolle. Was man sonst noch rund um die süße Frucht aus der Gattung der Rosengewächse wissen muss, kann man auf dem Erdbeerfest am morgigen Sonntag, 12 Uhr, in Frieda erfahren.

Nach zwei Jahren Zwangspause bildet das traditionelle Fest in diesem Jahr auch den Friedaer Beitrag zu den Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Meinhard. Zudem leistet jede der sieben Meinharder Ortsteile mit ihren speziellen Feierlichkeiten einen Beitrag. Dafür sind

auch an allen Ortsein- und Ausgängen Meinhard-Flaggen bis zum Ende des Jahres gehisst.

Mit einer Andacht wird das Erdbeerfest am Sonntag um 13 Uhr eröffnet. Ab 14 Uhr gibt es Kulinarisches rund um die Erdbeere. Neben Erdbeertorte und -kuchen gibt es natürlich auch wieder Erdbeerbowle und Erdbeerschnaps aus eigener Herstellung. Wer es etwas deftiger mag, für den gibt es natürlich auch Bratwurst.

Während sich die Erwachsenen auf Fahrten mit dem Werra-Express – dabei handelt es sich um einen Pedalbetriebenen, fahrbaren Bierwagen – freuen können, wartet auf die kleinen Besucher des Erdbeerfestes unter anderem eine Hüpfburg und Kinderbasteln.

Im Rahmen des Erdbeerfestes findet ab 14.30 Uhr ein Vortrag statt, bei dem es um die historischen Ausgrabungsfunde beim Bau der Ortsumgehung von Frieda geht (siehe Kasten rechts).

Neben den Friedaer Vereinen und dem Wanfrieder Beerenhof Feußner lädt auch die Friedaer Erdbeerkönigin Ann-Sophie alle Gäste aus der Region ein, mit dem Friedaern gemeinsam zu feiern.

Die Veranstaltung soll zirka bis 18 Uhr gehen. salz